





Geschichte

der

Steiermark.



Von

Dr. Alb. v. Muchar

weiland Stiftskapitular zu Admont, wirklichem Mitgliede der kais. Akademie der Wissenschaften in Wien und k. k. ö. o. Professor an der Universität zu Grätz.

IX. Band. (Register I. Hälfte.)

Register

zu

Dr. Albert v. Muchar's

Geschichte des Herzogthums Steiermark.



(Erste Hälfte.)

Herausgegeben vom Ausschusse des historischen Vereines für Steiermark.

Die Ausgabe der 2. Hälfte erfolgt noch im Verlaufe des Jahres 1874.

Graz, 1874.

Bei Leuschner & Lubensky, k. k. Universitäts-Buchhandlung.

Buchdruckerei „Gutenberg" Graz.

A.

†) Dürften auch unter den Stiftspriestern vorkommen und umgekehrt.

††) Ablayer, Obleier (Oblei, Oblata), der Verwalter der Geschenke für Arme und Kranke, insbesondere für das Spital.

B. P.

†) Anmerkung. Bei der großen Unsicherheit und Ungleichförmigkeit in der Schreibweise zwischen Bär und Per wolle das hier Fehlende unter Perneck aufgesucht werden.

†) Siehe pag. 26: Anmerkung.

†) Es gibt 3 Ortsch. dieses Namens: eine bei Vorau, Bezirkshauptmannschaft Hartberg, eine zweite bei Neumarkt Bezkshptsch. Murau und eine dritte (Windisch-Pöllau) s. ö. von Gleisdorf, Bezhptsch. Weiz

C. Ch. K.

D. T.

†) Vielleicht Tuscien.

E.

F. V.

†) Bei den nachfolgenden 14 Zeilen, incl. Bürger zu Feistritz ist unbestimmt, auf welches Feistritz sich die Citate beziehen.

†) Ohne nähere Angabe, wo es liegt.

Feldbach(Velimbach,Veldt-

G.

Grätz. Wundarzt, s. Unger Niklas.
— **Badehaus** (1350—1431). VI, 320. VII. 217.*
— **Turniere zu** (1303). VI, 145.
— **Lehen** bei (1388). VII, 39.
— **Vorstädte**: St. Andrä (1405). VII, 90. — Geidorf (1440—1525). VII, 295. 434. VIII, 362. — Graben (1347-1540). VI, 311. VIII, 73. 82. 470. — St. Leonhard. VIII, 34. 138. — Münzgraben (1426—1456). VI, 376. VII, 184. 419. — Murvorstadt (1365-1525). VI, 376. VIII, 115. 329.
— Kattmur (Koth Mur), Grundstücke längs der Mur gegen Graben. VIII, 82.
— der Egelsee bei St. Leonhard. VIII, 50.
— archäol. Funde. I, 383.
— **Bürgerwehre** zu. VIII, 391.
— **Bürger und Besitzer**, s. Adelheid; Auer Peter; Bauch Alb.; Bauch Rudolph; Baumann Veit; Paumann Veit; Pederndorfer Pongratz; Beheim Thom.; Perchtold; Permanz Hartwik; Permeurlinus; Permuertin, d. Kürschner; Permuertin Liupold; Pernbüchler Konrad; Perthold (Berthold); Pfannenberg Rudig.; Pilgrin Poltzlein; Pondl Herm.; Por (Bauch) Hans; Pouch Konr.; Böheim Kaspar; Premanz Mathias; Premanz Hartwick; Premeurlinus Liupold; Premeurlinus pelifex; Preil Kasp.; Buch Konr.; Kalchauer Rupr.; Khellner Hans; Kraye Kunig.; Chunzo; Dietmar; Dietrich; Tinnemann Wulfing; Trautmann Hermann und dessen Gattin Kunigunde; Dreiling Konr.; Dux; Tünner Friedr. und dessen Gattin Agnes; Eck an d., Friedr; Eck an d., Martin; Eckenberger Ulr.; Einbacher Hans; Einbacher Ulrich; Elisabeth; Engelfried; Feuchtgraber Hans; Fischer Peter; Fischlauter Christoph; Flagoy; Friederich Kuntz u.; Gentlinus; Gläer Diemut; Glaser Mert.; Goldschmied Gabriel; Gößler; Grübel Jak.; Gurmaenser Dietrich; Hailand Andr.; Hantaler Erhard; Hauslodt Hans v.; Hausmannstetten Wulfing v.; Hedeler; Heinrich; Helmhard; Henricus cognomine Dux, Herzog; Hosel Hermann; Johann; Lacher Hans; Linndshentl Nikl; Liupoldus; Lorenz; Maller Heinrich; Manik; Markgraf Johann u. Kunigunde; Martin; Menlin; Münsser Christian; Mürger Oswald; Nikolaus; Nysser; Oechsel Otto; Ochslin; Oechslo Konrad; Otschlin; Otto; Ottacher*; Ottokar*; Ratschmid Jörg; Rautenstrauch Jörg; Rikarius Martin; Roggendorfer Niklas; Rudiger; Sailler Richard; Salzburger Friedrich (Salzburius Friedr.); Schlaursbacher Hans; Schreiber Konrad; Seidennater Dionis; Semler Jakob; Semler Karl; Semler Pongraz, Slaudersbacher Hans; Sler Wolfg.; Sneyder (Schneider) Friedr.; Spenel Hermann; Streicher Hans; Strohsack Konrad; Strohsack Wolfhild; Swiker; Udalricus; Ulrich, ein Freier; Ulrich*; Ulrich d. Schmied; Venter Alb; Venter Rud., s a. Bauch; Vest Andreas; Vlagoy Pilgrim, s. a. Flagoy; Vodilhelm; Volkel Ulrich; Volchmar; Volkmar; Volkmar der Junge; Wakerzil Leupold; Wakerzil Ulr.*; Walchun; Walich Jakob; Walker; Walter; Walther; Wattmanger Otto; Wigand; Windischgrätz Herm.; Wolfgang; Zinser Kaspar; Zoltmaier Ludw.

Grätz. **Wechsler**, s. Walchun; Walther.
— **Juden**, siehe Elias; Gerssam; Jaer; Lampl; Leser; Mennel; Merklein; Muschmann; Nyssin; Schalam.
— **Edelherren** v. III, 24. V, 175. 234.
— **Gen.**: Adalrich der Freie. IV, 457.
— Adiliam von (1172, 1173). IV, 483. 485.
— Albin v. (Graci, Gräce, Gretz, Gräzze, Graze, Greze) (1187). IV, 533.
— Konrad v., Chorherr z. Seckau. III, 391. 399.
— Dietmar von. V, 47. (1129-1189). IV, 355. 453. 483. 485.* 486. 529. 543.
— Ekkard v. (1186). IV, 526.
— Engelfried v. (1164). IV, 449.
— Ephrin v. (1211). V. 61.
— Eschwin v. (1211). II, 212.
— Friedrich von (1129). IV, 355.
— Gertrude v., Nonne z. Seckau. III, 388.
— Hartnid v. (1269). V. 334.

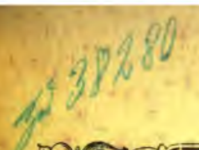
H.

I. J.

Grätz, 1874.

Bei Leuschner & Lubensky, k. k. Universitäts-Buchhandlung.

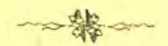
Buchdruckerei „Gutenberg", Graz.



Geschichte

der

Steiermark.



Von

Dr. Alb. v. Muchar

weiland Stiftskapitular zu Admont, wirklichem Mitgliede der kais. Akademie der Wissenschaften in Wien und k. k. ö. o. Professor an der Universität zu Grätz.

IX. Band. (Register II. Hälfte.)

Ankündigung.

Die wenigen vorhandenen Exemplare des ganzen Albert von Muchar'schen Geschichtswerkes werden den Mitgliedern des histor. Vereines für Steiermark beim Bezuge durch den Verein zu folgenden Preisen abgelassen:

a) das ganze neunbändige Werk mit dem Register (260 Druckbogen) um 15 fl.;

b) die Bände 2 und 3 um je 2 fl., die Bände 4, 5, 6, 7 und 8 um je 1 fl. 50 kr. — Der 1. Band wird einzeln nicht verkauft;

c) der Registerband allein um 3 fl. ö. W.

Durch den Buchhandel bezogen, kostet das ganze Werk 24 fl., der Registerband 5 fl., die Bände 2 und 3 je 3 fl. 36 kr., die Bände 4 inclusive 8 je 2 fl. 50 kr.

Geschichte
der
Steiermark.

Von

Dr. Alb. v. Muchar,
weiland Stiftskapitular zu Admont, wirklichem Mitgliede der kais. Akademie der Wissenschaften in Wien und k. k. ö. o. Professor an der Universität zu Grätz.

IX. Band.

Grätz 1874.

Bei Leuschner & Lubensky, k. k. Universitäts-Buchhandlung.

Buchdruckerei „Gutenberg", Graz.

Ankündigung.

Die wenigen vorhandenen Exemplare des ganzen Albert von Muchar'schen Geschichtswerkes werden den Mitgliedern des histor. Vereines für Steiermark beim Bezuge durch den Verein zu folgenden Preisen abgelassen:

a) das ganze neunbändige Werk mit dem Register (260 Druckbogen) um 15 fl.;

b) die Bände 2 und 3 um je 2 fl., die Bände 4, 5, 6, 7 und 8 um je 1 fl. 50 kr. — Der 1. Band wird einzeln nicht verkauft;

c) der Registerband allein um 3 fl. ö. W.

Durch den Buchhandel bezogen, kostet das ganze Werk 24 fl., der Registerband 5 fl., die Bände 2 und 3 je 3 fl. 36 kr., die Bände 4 inclusive 8 je 2 fl. 50 kr.



Geschichte

der

Steiermark.



Von

Dr. Alb. v. Muchar,

weiland Stiftskapitular zu Admont, wirklichem Mitgliede der kais. Akademie der Wissenschaften in Wien und k. k. ö. o. Professor an der Universität zu Grätz.

IX. Band.

Grätz 1874.

Bei Leuschner & Lubensky, k. k. Universitäts-Buchhandlung.

Buchdruckerei „Gutenberg", Graz.

Alphabetisches Register

der in

Muchar's

Geschichte der Steiermark

Band I—VIII

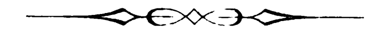
vorkommenden Namen von Personen, Orten und Sachen.

Auf Veranlassung und unter Mitwirkung des historischen Vereines für Steiermark

verfaßt von

Dr. Georg Göth

emerit. Studiendirector der technischen Lehranstalt am l. Joanneum in Graz, Ehren- und wirkliches Mitglied des historischen Vereines für Steiermark und anderer wissenschaftlicher Vereine.



Graz 1874.

Bei Leuschner & Lubensky, k. k. Universitäts-Buchhandlung.

Vorwort.

In den ersten drei Bänden des Muchar'schen Geschichtswerkes, in welchen das Materiale noch füglich in Abschnitte zusammenzufassen war, hat der Verfasser ein vollständiges Inhalts-Verzeichniß gegeben.

Bei dem vierten Bande aber, wo der heterogene Inhalt nur mehr eine chronologische Behandlung zuließ, wie es auch Muchar in der Vorrede Pag. VI erwähnt, scheint er selbst die Unmöglichkeit gefühlt zu haben, den abzuhandelnden Stoff in Abschnitte, wie in den vorhergehenden drei Bänden, zu vereinigen. Er formirte nach zwei kurzen Kapiteln (Pag. 3 und 62) drei große Abtheilungen I., II., III. (Pag. 127, 211 und 291) und gab von Pag. 141 angefangen den Inhalt im allgemeinen durch kurzgefaßte, den einzelnen Abschnitten beigedruckte Auszüge (Marginalien).

Allein vom fünften Bande an, wo überwiegend nur Urkunden und Urkunden-Auszüge als **Geschichts-Materiale** aufeinander folgen, mußte die im vierten Bande von Seite 141 begonnene Methode unbedingt beibehalten werden.

Für den Inhalts-Anzeiger der Bände IV bis inclusive VIII eignete sich deßhalb und wegen der Mannigfaltigkeit des Stoffes nur ein **Namens-Verzeichniß**, und so wurde, um die Benützung jener werthvollen Materialien, die in Muchar's Geschichte niedergelegt sind, zu ermöglichen und zugleich eine vollständige Uebersicht derselben zu erzielen, ein Verzeichniß der Namen von **Personen**, von **Orten**, und theilweise auch von **Sachen** aus allen acht Bänden zusammengestellt.

Rücksichtlich dieses **Namens-Verzeichnisses**, welches den Inhalt der nachfolgenden Blätter bildet, findet es der Verfasser für nothwendig, noch einige Punkte zu erwähnen:

1. Muchar's Geschichte von Steiermark ist in dem langen Zeitraume von 22 Jahren (1844—1867) im Drucke erschienen, und zwar wurden nur die ersten vier Bände von dem Verfasser selbst, die übrigen Bände aus zum Theile fertigen Manuscripten, meistens aber aus den vom Verfasser gesammelten Materialien durch verschiedene Geschichtsfreunde und Kapitulare des Stiftes Admont zusammengestellt. Kein Wunder also, daß schon deßhalb, abgesehen von den verschiedenen Persönlichkeiten, welche erst die Drucklegung besorgten, und von den Veränderungen, welche im Laufe der Jahrhunderte in der Schreibweise von Personen- und Ortsnamen Platz gegriffen haben, keine Einheit und Gleichförmigkeit in der Orthographie besteht. Diese Umstände waren die Ursache, daß bei der Abfassung dieses Registers, alle Namen ungeachtet der vielen Schreib- und Druckfehler, in der Regel **genau** so aufgenommen wurden, wie sie im vorliegenden Geschichtswerke gedruckt erscheinen. Nur bei augenfälligen Unrichtigkeiten wurde das **corrigirte** Wort indicirt. Es mußte in Folge dessen die Zahl der Verweisungen und Berufungen ansehnlich vermehrt werden.

2. Die Buchstaben **B** und **P**; **C**, **Ch** und **K**; **D** und **T**; **F** und **V** und **J** (als Selbst- und Mitlaut) werden als **Anfangs-Buchstaben** im Register **nicht** unterschieden; in der Mitte der Worte folgt aber das **p** auf das **b**; das **ch** nach dem **c**, **k** nach **c** und **ch**, **ck** nach **ch**, **t** nach **d**, **v** nach **f**, und **j** nach **i**.

3. Das **e** nach dem **i**, das **h** nach **t**, und wenn diese Buchstaben (**e** und **h**) nicht Silben trennen, werden bei der Anordnung der Worte in der Regel nicht berücksichtigt. Eine bemerkenswerthe Ausnahme fand bei dem Worte W i e n statt.

4. Die erhöhten Selbstlaute **ä**, **ö** und **ü** folgen mit **a**, **o** und **u** in derselben Ordnung, bei der Reihenfolge der respektiven Worte entscheidet der auf **ä**, **ö** und **ü** nächstfolgende Buchstabe.

5. Worte mit den Vorsilben: **Alt**, **Neu**, **Hoch**, **Nieder**, **Klein**, **Groß** u. s. w., sowie diejenigen Namen, welche **Maria** vor sich haben, sind bei **A**, **N**, **H**, **N**, **K** u. s. w. und bei **Maria** aufgeführt, aber auf den eigentlichen Hauptnamen verwiesen. z. B. **Kleinsölk** siehe **Sölk**; **Mariazell** siehe **Zell**.

6. Ein Sternchen (*) bei einer Seitenzahl zeigt an, daß das betreffende Wort auf der citirten Seite mehrmal vorkommt; steht dieses Zeichen bei einem Namen, so kommt dieser ebenfalls mehrmal vor.

7. Die geistlichen Würdenträger (Erzbischöfe, Patriarchen, Bischöfe, Aebte, Pröpste, wenn selbe Stiftsvorstände sind, Prioren, Stiftspriester, Mönche Abtissinen und Nonnen) werden an dem Orte, wo sie vorkommen, nach ihren **Taufnamen** alphabetisch aufgezählt, und wenn der **Familienname** bekannt ist, so kommt dieser eingeklammert nach jenem; bei der weitern Bearbeitung dienen die Taufnamen als Schlagworte, und falls der Familienname unbekannt, kommen zum ersteren auch die Citate; ist aber der Familienname bekannt, so wird bei dem Taufnamen auf denselben hingewiesen, und erst dem Familiennamen die Citate beigesetzt. z. B. Bischöfe zu N. N. s. Berthold; Heinrich (v. Lichtenberg); Otto; Stephan (Graf v. Dalwig). Die Citate sind zu suchen bei Berthold und Otto; bei Heinrich und Stephan wird verwiesen auf Lichtenberg, und Dalwig und bei diesen Familiennamen finden sich die Citate. Bei allen andern geistlichen Würden geschieht die alphabetische Aufzählung nach den **Tauf- und Familiennamen**, und diese dienen als Schlagworte bei der weiteren Bearbeitung. z. B. Pfarrer in N. N. s. Albert; Berger Jos.; Fischer Adam; Gregor; Heinrich; Maier Heinr.; Wolfgang und in derselben Ordnung (A, B, F, G, H, M und W) sind die Citate zu suchen.

* * *

Diesem Vorworte, womit **Dr. Göth** seine mühevolle und in uneigennützigster Weise geleistete Arbeit dem historischen Vereine für Steiermark zur Publication vorlegte, erachtet der leitende Ausschuß dieses Vereines folgende Bemerkungen anreihen zu sollen.

Die Bearbeitung des vorliegenden Registers geschah von dem genannten Verfasser auf Grundlage von 48000 Zettelauszügen, welche der von ihm in Vorschlag gebrachte Herr Eduard Damisch seit dem Jahre 1865 auf Kosten des Vereines angefertigt hatte. Dr. Göth schied leider drei Wochen nach Vollendung und Uebergabe seiner Arbeit aus dem Leben und es mußten daher für die letzte Revision des umfangreichen Manuscriptes und die Ueberwachung der Drucklegung wieder andere Kräfte in Anspruch genommen werden. Dieser undankbaren Mühe unterzogen sich mehrere Mitglieder des Vereines inner- und außerhalb des Ausschusses mit anerkennungswerther Opferwilligkeit. Der Umstand aber, daß die

Arbeit so von ihrem Beginne bis zu Ende stets in andere Hände wandern mußte, dürfte manche Mängel derselben einigermaßen entschuldbar erscheinen lassen.

Indem die Publication des Muchar'schen Geschichtswerkes hiemit ihren endlichen Abschluß erreicht hat, spricht der Ausschuß des historischen Vereines für Steiermark Allen, welche daran fördernden Antheil genommen haben, insbesondere der h. Landesvertretung und dem Landes-Ausschusse für Gewährung namhafter Geldbeträge, den schuldigen Dank aus.

Graz am 18. Mai 1874.



L.

M.

*) Unter einer Maß Roheisen versteht man ein Quantum von 21 Ctr. Das Uebergewicht von 1 Ctr. nennt man das Rauhgewicht, und wird wegen der noch anhaftenden Schlacken und anderen Unreinigkeiten dem Käufer nicht angerechnet.

†) Ist unrichtig, statt Münster soll es heißen Molzbühel in Kärnten, s. dort.

N.

O.

*) Kommt vielfach als Offenberg vor.

*) Die Aufzählung der Ottokare ist nach Blumberger.

Q.

R.

†) Steht im Buche irriger Weise „Stein".

S.

†) Von hier bis inclusive Sneyder sind die meisten Namen auch bei Sch aufzusuchen.

*) S. die Anmerkung pag. 397 bei Skalach.

†) Orte dieses Namens, wobei leider durch den Abdruck auch aller vulgären Benennungen große Verwirrung veranlaßt wird, finden sich bei Preding, südw. von Graz, bei Kindberg im Mürzthale, bei Straden, bei Mureck. Auch der gleichnamigen Bäche gibt es zwei, einer entspringt in den windischen Büheln, der andere nächst Bruck a. d. Mur.

U.

†) Siehe Schmutz, steierm. topogr. Lexicon. IV, pag. 465.

W.

†) So wie bei **Bärneck** und **Stainz** finden sich auch in der Schreibweise von Wölz vielfältige Unrichtigkeiten. Es kommen **Wels**, **Wöls** und **Wölz** verwechselt vor. Im vorliegenden Index ist nur zwischen **Wels** in Oesterreich und **Wölz** (Ober- und Niederwölz) in Steiermark bei Unzmarkt unterschieden, und bei diesen beiden Namen eingetragen.

X.

Y.

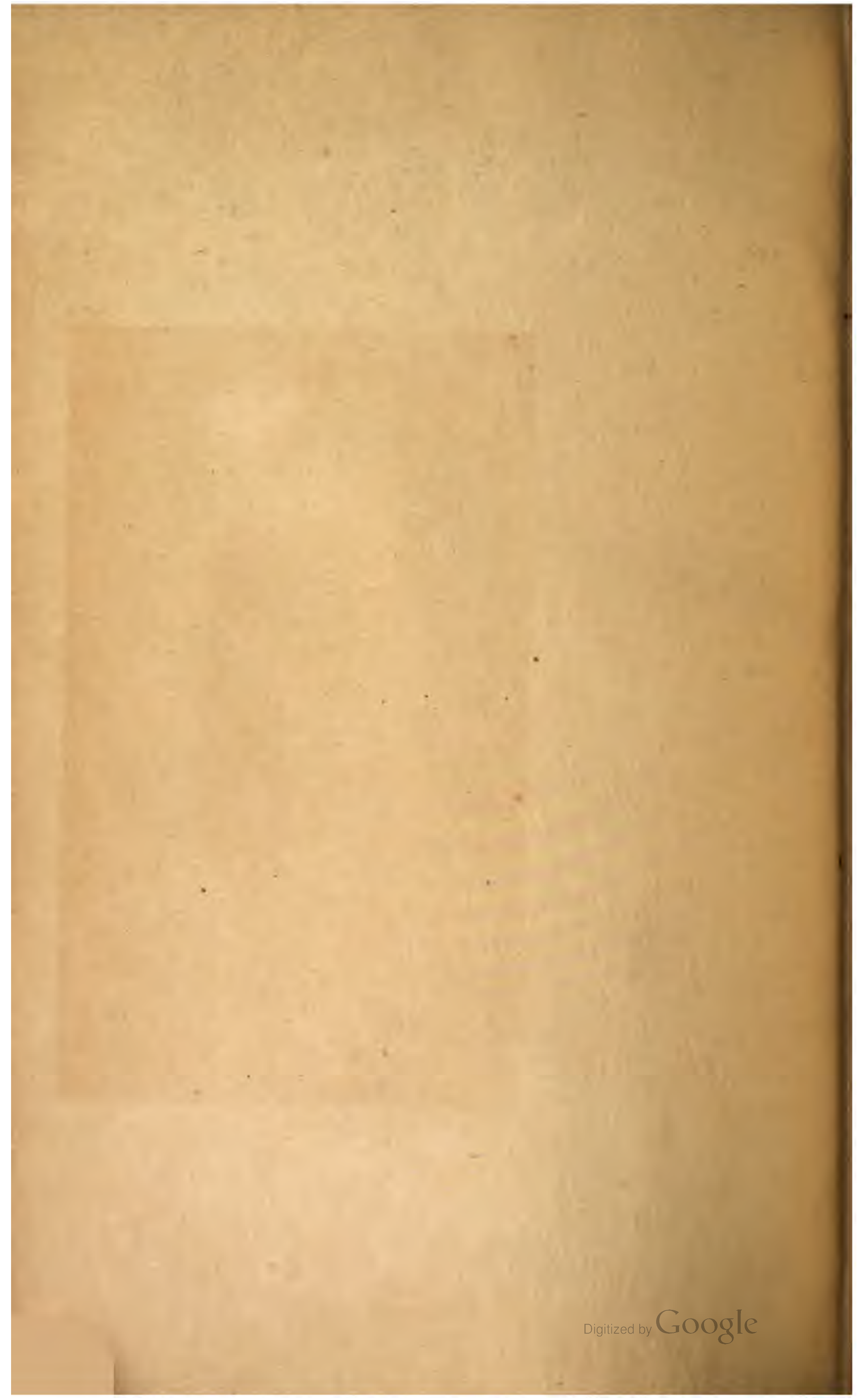
Z.

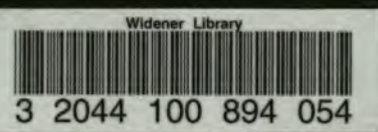
Grätz, 1874.

Bei Leuschner & Lubensky, k. k. Universitäts-Buchhandlung.

2

Buchdruckerei „Gutenberg", Graz.




Widener Library
3 2044 100 894 054